Herr W. Müller (CDU) erklärte, nachdem die CDU-Fraktion in der Sitzung am 13.07.2010 noch Beratungsbedarf angemeldet hatte, dass die die CDU-Fraktion grundsätzlich für die Durchführung eines Testlaufes sei. Jedoch sollte eines dieser beiden vorgeschlagenen Projekte ausgetauscht werden, und zwar diesem vom FB 7. Bei dem hier u. a. vorgesehenen Ausbau der Schumannstraße werden aufgrund der örtlichen Beschaffenheit Probleme mit den Anliegern befürchtet. Des Weiteren sollte im Beschlussvorschlag aufgenommen werden, dass nach Beendigung des Testlaufes im Ausschuss beraten werden soll, ob nun alle Projekte oder nur einzelne entsprechend ausgeführt werden sollen.

Herr Bäsch fragte in diesem Zusammenhang nach, ob es aufgrund der Ausführungen in der Vorlage auf S. 8, 2. Abs. hier zu evtl. Stelleneinsparungen kommen könnte.

Frau Leitterstorf bat in ihren Ausführungen darum, dass im Abschlussbericht auch dazu Stellung genommen werden sollte, ob es nicht – wenn der Günstigbietende – durch welche Gründe auch immer – ausgeschlossen werden muss, es nicht doch bei diesem bisherigen Verfahren bleiben sollte und der Ausschuss beteiligt werde.

Herr Metz sprach sich in seinen Ausführungen grundsätzlich aus Gründen der Transparenz ebenfalls hierfür aus. Des Weiteren führte er aus, dass seine Fraktion dieses Vorhaben ausdrücklich begrüße, zumal man dann hier diese Projekte auch unter dem Gesichtspunkt der Bewirtschaftung und der Betriebskosten beleuchtet und nicht nur die Vergaben „einfach durchwinkt“. Aus seiner Sicht sei es sinnvoll nach einem derartigen Testlauf einen Abschlussbericht vorzulegen, zumal man dann über das weitere Verfahren beraten kann. Auch könne man aus seiner Sicht nicht sofort „umschwenken“, zumal dann bestimmt noch Änderungen in der Zuständigkeitsordnung und evtl. Satzungsänderungen notwendig würden.

Auch seitens der Fraktion Aufbruch wurde Zustimmung signalisiert. Weiter führte Herr E. Müller aus, dass es aus seiner Sicht notwendig sei, dass der Ausschuss auch entsprechende Auskünfte erhält, um die strategische Bewertung besser ausführen zu können. Bezüglich des operativen Teils sei dies originäre Aufgabe der Verwaltung. Auch sei die Betrachtung der Betriebskosten von Bedeutung.

In seinen Ausführungen teilte Herr Gleß u. a. mit, dass zwar Arbeitskräfte frei werden, dies aber nicht zu Stelleneinsparungen führe. Aufgrund der anstehenden Projekte, die das Gebäudemanagement in den nächsten Jahren ausführen muss, ist zum heutigen Zeitpunkt zu sagen, dass dies mit dem derzeitigen Bestand an Mitarbeitern äußerst schwer sein wird, dies alles entsprechend zu bewerkstelligen. Des Weiteren führte Herr Gleß aus, dann man zunächst diese Testphase abwarten und dann aufgrund des vorgelegten Abschlussberichtes entscheiden soll. Hier kann dann auch beraten und entschieden werden, wie die von Frau Leitterstorf angesprochenen Vorschläge berücksichtigt werden können.

Herr Hennecken führte u. a. aus, dass ein positives Ergebnis des Testlaufes nicht zum Automatismus führen würde, sondern dass der Ausschuss vorher beteiligt wird, welche Projekte entsprechend dann ausgeführt werden können bzw. sollen. Weiter führte er aus, dass es aufgrund der Änderung der VOB „Ausschluss von Billigbietenden“ kaum noch Gründe hierfür gibt. Ferner führte er aus, dass dann ebenfalls Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die vorgesehnen Projekte zur Beratung und Entscheidungsfindung mit vorgelegt werden.

Zum gewünschten Austausch des Projektes des FB 7 schlug Herr Gleß nach kurzer Besprechung Folgendes vor:

Im nächsten Jahr sollen in Hangelar folgende Straßen ausgebaut werden: Richard-Wagner-Straße, Beethovenstraße, Brahmsstraße, Gerhard-Hauptmann-Straße, Gottfried-Kinkel-Straße, Mozartstraße, Händelstraße und Schubertraße. Da die Planungen hierfür noch nicht vorliegen, kann dieses Projekt dann entsprechend mit Alternativvorschlägen hier im Ausschuss zur Beratung und Entscheidung vorgestellt werden.

Nach kurzer Aussprache herrschte Einvernehmen im Ausschuss darüber, diesen Alternativvorschlag der Verwaltung als Testlauf durchzuführen, so dass folgende Projekte zur Ausführung als Testlauf kommen:

Fachbereich 7 als Gesamtpaket:

Richard-Wagner-Straße, Beethovenstraße, Brahmsstraße, Gerhard-Hauptmann-Straße, Gottfried-Kinkel-Straße, Mozartstraße, Händelstraße und Schubertraße

Fachbereich 9:

Sanierung der GGS Sankt Augustin-Ort

Danach fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: